

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Edle Frauen unserer Heimat

Dor, Franz

Karlsruhe, 1918

Illustration: Amalie Gramm

[urn:nbn:de:bsz:31-112229](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-112229)

Wie sanft, wie
Stunden die
Die Tätigkeit
t ausschließlich
der Kongregation
Nedern dränge
Herhalb der
hm in allen
soweit es in
Einzelarbeit
en der blühen
ig war der
Sie war
nte dessen
leinste, und
en des jeweili
ung alles
dann kam die
mal am Bor
mit der de
würdiger Hen
efehlen?"
ung, neben de
Jungfrauen
Freiburgs
reicher Sogen.
wir jene stat
e in den letz
eisen oder jenn
Christi haben
n Teil erwä
als brave und
itter der



Amalie Gramm

wurden von sachkundiger Seite sehr gelobt. Der damalige Münsterpfarrer Josef Marmon benutzte den Anlaß, an kunstfreudige Frauen und Jungfrauen der Stadt eine Einladung zur Gründung eines Paramentenvereins ergehen zu lassen. Der Verein trat im Jahre 1870 mit 17 arbeitenden und 12 zahlenden Mitgliedern ins Leben. In den ersten Jahren war entsprechend den beschränkten Mitteln der Kreis der Wirksamkeit ein kleiner. Dennoch war der Verein in der Lage, dem Münster in Freiburg in den Jahren 1871 und 1872 ein weißseidenes, gesticktes Antependium für den Maialtar und einen großen bunten Straminteteppich zu den sakramentalen Bruderschafts-andachten anzufertigen. Ferner sandte er zum fünf- und zwanzigjährigen Papstjubiläum des hochseligen Papstes Pius IX. im Jahre 1871 fünf Messegewänder, drei Alben und eine größere Menge kleinerer Kirchewäsche zur Verteilung an arme Missionskirchen nach Rom. Im Jahre 1877 ließ der Verein dem Heiligen Vater abermals ein festtägliches Messegewand mit goldenem Kreuz und reicher Stickerei überreichen.

Die nach und nach sich mehrenden Gesuche um Unterstützung ärmerer Kirchen bewiesen, daß die Gründung eines solchen Vereins in der oberrheinischen Metropole einem hohen Bedürfnis entsprach, namentlich in jener Zeit des Ansturmes der Altkatholiken, wo durch staatliche Ueberweisung katholische Gotteshäuser an die neue Religionsgemeinschaft abgegeben werden mußten. Die Katholiken der betreffenden Gemeinden sahen sich genötigt, Notkirchen zu bauen und die für dieselben erforderlichen Kultusgegenstände durch freiwillige Spenden zu beschaffen.

Amalie Gramm war erste Präsidentin des Freiburger Paramentenvereins. Im Jahre 1878 übergab sie dieses Amt an Freiin Bellina von Lamezan, über-

nahm es
wieder und
Immer
aus. Fast
lungen ein
Ueberlassun
von 1870-
Kapellen v
dungen bef
und über
nächste, H
Martlicher
der Arbeit
voraus!

Amalie
bei anderen
besondere d
Danf aus
sagungen. I
Sorgen auf
dentin nicht
und Verwal
selbst den Ei
sichen Stof
Zurichten d
dieselben un
sichen Arbe
Gar ma
sche in ihre
ihrer gewan
Verstand der
seltige Kor
Einnahmen
diese verwick
lichkeit und G